



Frischer Wind beim Verschönerungsverein



Rainer Pöpke tritt als neuer Vorsitzender in die Fußstapfen von Angela Tholl (links). Susanne Dickmann steht ihm als Stellvertreterin zur Seite. Foto: Scheiter



Schriftwart Christian Ehlers bedankt sich bei der scheidenden Vorsitzenden mit einem bunten Blumenstrauß. Foto: Tholl

Der Verschönerungsverein Bederkesa hat eine neue Spitze: Rainer Pöpke ist der neue Vorsitzende. Er tritt in die Fußstapfen von Angela Tholl, die nach sechsjähriger Amtszeit nicht erneut kandidierte. Auch der Posten der Stellvertreterin konnte neu besetzt werden. Susanne Dickmann wurde in dieses Amt gewählt.

Es war eine Überraschung bei der Vorstandswahl während der Mitgliederversammlung am Dienstag. Hatte man im Vorfeld noch verzweifelt und lange erfolglos nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin für Angela Tholl gesucht, so zauberte Hans-Jürgen Nausch mit Rainer Pöpke punktgenau einen Wahlvorschlag aus dem Hut. Und doch verlief der Wechsel nicht reibungslos: Unerwartet warf Susanne Dickmann, ehemalige Marktmeisterin des Beerster Gewerbevereins, ihren Hut in den Ring, indem sie anregte, die neue Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden der Mattenburger Straße unter das Dach des Verschönerungsvereins zu stellen und in diesem Rahmen ihre Mitarbeit anbot. Nach lebhafter Diskussion wurde Susanne Dickmann als Nachfolgerin von Jutta Breyer, die vor Jahresfrist aus dem Vorstand ausgeschieden war, für ein Jahr als 2. Vorsitzende ins Amt gewählt. Kassenführer Wolfgang Liedtke wurde mit großer Zustimmung in seinem Amt bestätigt.

Rainer Pöpke lebt seit 2016 in Bad Bederkesa. Der ehemalige stellvertretende Leiter der Wasserschutzpolizei Bremen integrierte sich zeitnah ins Beerster Vereinsgeschehen und engagierte sich auch bereits im Verschönerungsverein. Nun möchte er als

Ansprechpartner fungieren und mit seinem Engagement die Wahrnehmung des Verschönerungsvereins, der mit seinen Ausschüssen für Mühle, Hochzeitshain, Amtsscheunenbetrieb und –bewirtschaftung sowie Ortsreinigung und Verschönerung, mit der geschichtlich orientierten Gruppe der „Beerstonauten“ sowie der Herausgabe der Geestland Rundschau das Leben in Beers und umzu maßgeblich prägt, in der Öffentlichkeit weiter steigern. In diesem Sinne möchte auch Susanne Dickmann aktiv sein: „Es ist unser gemeinsames Anliegen, den Ort für Einwohner und Gäste lebens- und liebenswert zu gestalten.“ gsc

JUBILÄUM



Besonders treue Mitglieder, die sich lange Jahre für dieses Ziel eingesetzt haben, sind Jutta Edel, Heinz Meyer und Karl Bernd Karnikowski. Sie wurden für 50 Jahre Treue zum Verein geehrt. Eine Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Karl-Heinz Buck.



Die Damen vom Amtsscheunenteam.

Foto: Tholl



Volle Hütte, ernste Mienen.

Foto: Tholl